

# 60 Punkte: Urkunden für fitte Senioren überreicht

## Warum die Gedächtnis-Olympiade so ein Erfolg ist

Zu einer Olympiade kamen unlängst die Senioren des Hauses Elisabeth zusammen. Dabei ging es nicht um sportliche Wettbewerbe, sondern um Gedächtnistraining.

Schönebeck (ok) • Wie in jedem Jahr stellten sich die Bewohnenden im Haus Elisabeth des Diakonievereins Burghof in Schönebeck einer großen Herausforderung entgegen. Unter fachkundiger Anleitung von Betreuungsassistentin Angelika Hämmerling aus dem Team der Ergotherapie versammelten sich interessierte Bewohnende im Café Elisabeth zur Gedächtnis-Olympiade. Die Aufregung war allen anzumerken.

Nachdem die Regeln bekanntgegeben wurden, starteten die Teilnehmer mit Lösen von verschiedenen Aufgaben aus den Mathematischen, Literarischen und anderen Merk- und Konzentrationsaufgaben. „Die Anspannung konnte man fühlen, jeder war eifrig dabei alle Aufgaben zu lösen“, teilt Ergotherapeut Sven Rudloff der Volksstimme mit.

Wichtig dabei war es gewesen, dass keiner der teilneh-



Nach der Olympiade gab es Urkunden für die Teilnehmer.

Foto: Haus Elisabeth, Burghof

menden Bewohnenden unter Zeitdruck stand. Hirnleistung spielt im vorangeschrittenen Alter eine sehr große Rolle. Sich etwas zu merken, die Konzentration zu behalten und Lösungswege zu erarbeiten, fallen daher etwas schwerer. Um diese Hirnleistung zu fördern und zu erhalten, werden den Bewohnenden des Hauses Elisabeth wöchentlich Beschäftigungen angeboten, um dieses zu trainieren.

Nachdem nun alle mit ihren Aufgaben fertig gewesen wa-

ren, wurden die Lösungen kontrolliert. Am Ende stand fest, top-fit sind alle Teilnehmer gewesen, keiner hatte weniger als 60 Punkte von zu erreichenden 70 Punkten. Eine Urkunde bestätigte die Teilnahme und etwas Süßes zur Nervenstärkung gab es noch dazu.

„Vielen Dank allen Teilnehmern! Es war wieder einmal ein toller spannender Vormittag und ganz gewiss auch im nächsten Jahr wieder wenn es heißt: ‚Auf die Plätze, fertig und los!‘“